Steckbrief – Erhebung / Statistik

Statistik der medizinisch unterstützten Fortpflanzung

Beschreibung

Die Statistik liefert einen Überblick über die Anzahl der Behandlungen mit Methoden der medizinisch unterstützten Fortpflanzung sowie über die Zahl der daraus resultierenden überzähligen Embryonen. Die Statistik lässt die aktuelle Situation sowie Veränderungen im Laufe der Zeit erkennen.

Verfügbar seit:
2002

Erfasste Merkmale:
In der Schweiz durch autorisierte Einrichtungen vorgenommene Behandlungen zur medizinisch unterstützten Fortpflanzung; Anzahl behandelte Frauen (resp. Paare) oder durchgeführte Behandlungszyklen.

Anzahl behandelte Frauen
Alter der behandelten Frauen und des Partners
Wohnsitz (Schweiz vs. Ausland)
Indikation
Anzahl, Art und Ausgang der Behandlungszyklen
Ausgang der Schwangerschaften
Entwicklung und Vernichtung von Embryonen

Methodik

Die Statistik der medizinisch unterstützten Fortpflanzung ist eine Vollerhebung und basiert auf den Angaben der meldenden Ärzte (Meldepflicht).

Regionalisierungsgrad:
Schweiz

Periodizität:
jährlich

Referenzperiode:
Kalenderjahr

Qualität der statistischen Informationen:
Die gesamtschweizerische Erhebung erlaubt internationale Vergleiche.
Die Qualitätskontrolle der Daten erfolgt durch die Schweizerische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (SGRM) nach internationalen Standards.

Revision:

Gesetzliche Grundlagen

Fortpflanzungsmedizingesetz (FMedG) vom 18. Dezember 1998 (SR 810.11 , Art. 11)
Fortpflanzungsmedizinverordnung (FMedV) vom 4. Dezember 2000 (SR 810.112.2 , Art. 14)
Bundesstatistikgesetz (BstatG) vom 9. Oktober 1992 (SR 431.01)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (SGRM / SSMR) und den Kantonsärztinnen und -ärzten

Mélanie Riggenbach
+41 58 467 8812
melanie.riggenbach@bfs.admin.ch

Informationen: +41 58 463 67 00
gesundheit@bfs.admin.ch